

# Abbiegelicht in Xenon-Farbe?

Beitrag von „coala“ vom 4. April 2013 um 13:39

[Zitat von Titt'nToni](#)

[...] Es geht mir natürlich um die Lichtfarbe und aber auch um die Brenndauer, daher LED.

Servus,

dass der aktuell für solche Zwecke auf dem Markt befindliche China-Ramsch schäbigster Bauart länger hält als eine Glühlampe sei zumindest mal dahingestellt. Schau dir den Mist mal live etwas näher an, was da zusammengemurkst wird. Von den grausligen Lötstellen angefangen, über Platinen, die aussehen, als hätte die jemand mit ner Axt aus dem Grundmaterial rausgehauen bis hin zu nicht vorhandenen Kühlkörpern ist hier alles geboten. Das Marktgeschrei a la "bis zu 100.000 Betriebsstunden" amüsiert mich immer wieder. Das täte ich mir nicht mal hinter den Fernseher stellen, geschweige denn in einem Fahrzeug verwenden. Da es eh nichts Zugelassenes in LED-Technik gibt, sollte die Verwendung dieser Leuchtmittel ohnehin kein Thema sein.

Wenn ich schaue, was so schon ausfällt, auch an teuren Markenprodukten im Industriebereich und/oder nach wenigen hundert Betriebsstunden schon visuell erkennbare Einbußen der Lichtstärke zeigt, dann muss ich sagen, zwischen Werbeversprechen und Praxis liegen (leider) momentan noch Welten.

Du wirst auch z.Zt. garantiert kein LED-Retrofit für dein Abbiegelicht finden, das die Leuchtstärke der originalen Halogenlampen erreicht. Dafür brauchst du ungefähr 10 Watt reine LED-Leistung (nicht Aufnahmeleistung der gesamten Schaltung!) und noch dazu muss auch die Geometrie des Leuchtmittels exakt zum Reflektor passen. Das ist bei den kuriosen LED-Konstruktionen definitiv nicht der Fall.

Gern wird auch immer durcheinander gebracht, dass besonders weißes oder ins bläuliche tendierende Licht per se heller sei - unabhängig vom tatsächlichen Lichtstrom. Dem ist nicht so, es geht hier rein um die tatsächliche Lichtleistung, gemessen in lm. Zudem ist kurzwelliges Licht (die tollen bläulichen Lichtfarben) nachteilig was das Kontrastsehen betrifft. Im Glaskörper des Auges wird es obendrein mehr gestreut, was des Nächtens zu unangenehmen Blendeffekten führt. Ich sage, Finger weg von allem was über 6.000 K Farbtemperatur geht, das bringt ausschließlich Nachteile.

Grüße  
Robert